

VII. Miethzinse.

Für die in Privatgebäuden gemietheten 88 Kasern- und Wachelocalitäten, dann für 4 Pferdeställe wurde im Jahre 1877 ein Miethzins von 32.436 fl. 29 kr. bezahlt.

Von den gemietheten Localitäten wurden im Jahre 1877 gekündet:

3 Kasernen, 3 Wachzimmer und 1 Stall,
mit einem Miethzinse von 2.712 fl. 36 $\frac{1}{2}$ kr.

Geräumt wurden in diesem Jahre:

2 Kasernen, 3 Wachzimmer und 1 Stall,
mit einem Miethzinse von 1.749 „ 46 $\frac{1}{2}$ „

Daher ein Zinsabfall von 4.461 „ 83 „

Neu aufgenommen und bezogen wurden im Jahre 1877:

1 Kaserne, 3 Wachzimmer und 1 Stall, für
einen Miethzinsbetrag von 2.034 fl. — kr.

Es verringerte sich somit der Miethzins sammt Nebengebühren im Jahre 1877 um 2.427 „ 83 „

XXIV. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhause,

I. Wache.

Der Stand der Sicherheitswach-Abtheilung Nr. 18, welche im k. k. Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug am 31. December 1877 100¹⁾ Mann, und zwar:

- 1 Bezirks-Inspector als Commandant,
- 1 Revier-Inspector,
- 5 Inspectoren,
- 93 Wachmänner.

¹⁾ Der Gesamtstand Ende 1877 ist zwar gegen jenen 1876 unverändert geblieben, doch war 1876 die Zusammensetzung der Abtheilung eine andere, nämlich 1 Bezirks-Inspector, 3 Revier-Inspectoren, 8 Inspectoren und 88 Wachmänner.

Die Verminderung der Revier-Inspectoren trat in Folge Polizeidirections-Verfügung vom 21. März 1877, Z. 734, ein, wonach die bei der Arrestanten-Expedition bisher verwendeten Revier-Inspectoren durch Inspectoren ersetzt wurden.

Davon sind bestimmt:

für das Commando	1
„ den inneren Wachdienst	19
„ „ äusseren „	40
„ „ Kanzlei- und Administrativdienst .	17
„ „ Escorte-Dienst	23

A. Eigentlicher Wachdienst.

In der Detail-Organisation des Wachdienstes ist im Laufe des Jahres 1877 nur die Aenderung eingetreten, dass die Commandanten der Wachstube im Polizei-Gefängnisse auch zum Telegraphendienste daselbst bestellt wurden.

Nebst der Ueberwachung der Arrestanten war die Thätigkeit der Gefängnissewache noch durch andere Dienstesobliegenheiten in Anspruch genommen, und zwar:

1. während der Wachezeit:

Dienstliche Gänge inclusive der Arrestanten-Escorte zum Bezirksgerichte der inneren Stadt	5551
---	------

2. ausser der Wachezeit:

a) Hauptschubs-Escortirungen à 2 Mann nach den 6 Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg, Pressburg	569
b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis nach Fischamend, Schwadorf, Himberg, Klosterneuburg, Mannswörth:	
mit 1 Mann	378
„ 2 „	5
„ 4 „	1
	<hr/> 384

B. Kanzleidienst.

Hiezu waren verwendet:

a) in der Arrestanten-Aufnahmskanzlei	4 Mann
b) im ökonomischen und Abtheilungs-Manipulations-Dienste	2 „
c) als Photograph	1 „
d) zum Kanzleidienste im Central-Untersuchungs-Bureau	10 „

Das Personale der Arrestanten-Aufnahmskanzlei ist auch mit der Führung des neu eingerichteten General-Index beauftragt.

Dieser, am 1. Jänner 1877 begonnen, ist lexikalisch angelegt, enthält die Vormerkungen über sämtliche im Polizei-Gefängnisse in Haft gewesenen Arrestanten, und tritt an die Stelle des bisher geführten, nicht vocalisirten Namens-Verzeichnisses, in welchem das Auffinden von Namen sehr zeitraubend war.

Für jeden in's Polizei-Gefängnisse gebrachten Arrestanten wird vom 1. Jänner 1877 an ein Bogen angelegt und in denselben das Nationale des Arrestanten eingetragen.

Sobald nun ein Arrestant eingebracht wird, für welchen ein Bogen bereits besteht, wird die neuerliche Anhaltung in dem Bogen eingetragen.

Bis Ende December 1877 wurden bei einem Total-Arrestantenstande von 35.617 Personen 21.751 Bogen angelegt.

Davon entfallen auf männliche Arrestanten 16.672, auf weibliche Arrestanten 5079 Bogen.

Der Vortheil, welcher für die polizeiliche Amtirung aus der Anlage solcher Vormerkungen erwächst, wird anfangs allerdings nur darin bestehen, dass die Gefängnisse-Verwaltung sofort Auskunft geben können, wann und weshalb eine Person in Haft war und welche Verfügung mit derselben getroffen wurde; allein mit der Zeit wird sofort genau Auskunft auch darüber gegeben werden können, wie oft Jemand bereits in polizeilicher Haft sich befand.

Der Arrestanten-Bogen wird daher in späteren Jahren eine ergiebige und verlässliche Auskunftsquelle für sicherheitspolizeiliche Zwecke bilden.

Insbesondere wird die genaue Handhabung des Gesetzes vom 10. Mai 1873 (gegen die Vagabundage), sowie der §§. 517 bis 521 des Strafgesetzes (Betteln betreffend) wesentlich gefördert.

C. Dienst zur Arrestanten-Escorte mittelst der Zellenwagen.

Hiezu waren 23 Mann bestimmt.

Ausführliche Daten über den Umfang des Escortirungsdienstes enthält der Abschnitt „Escortirungswesen“.

II. Arrestanten-Bewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug im Jahre 1877 35.617, somit um 234 mehr als im Jahre 1876.

Während der Nacht wurden 15.025 Arrestanten aufgenommen, um 136 mehr als im Vorjahre.

Davon entfallen auf den Monat:

Jänner	1501
Februar	1356
März	1421
April	1210
Mai	1169
Juni	1199
Juli	1464
August	1170
September	1210
October	1053
November	1125
December	1147

Die Zahl der an Einem Tage in Haft gewesenen Arrestanten wechselte zwischen 180 (am 21. December) bis zu 476 (am 26. Februar).

Im Jahre 1876 betrug der geringste Stand an Einem Tage 225 (am 19. December), der höchste 384 (am 13. Jänner).

Die Zahl der an jedem Tage in Haft gewesenen Arrestanten, alle Tage des Jahres zusammengenommen, gibt 112.726 Arrestanten. Der Durchschnittsstand für einen Tag stellt sich auf 308 Arrestanten.

Im Jahre 1876 betrug der Gesamtstand 108.887 Arrestanten. Der Durchschnittsstand stellte sich auf 297 Arrestanten.

Ueber die Arrestanten-Bewegung im Polizei-Gefängnisse während des Jahres 1877 bieten nachstehende Tabellen genaue Nachweisung. — Zur Erklärung wird bemerkt, dass die Arrestanten nach drei Haupt-Kategorien eingetheilt wurden:

1. Gerichts-Inquisiten, welche wegen einer der Gerichts-Competenz zugewiesenen strafbaren Handlung während der Voruntersuchung bis zur Abgabe an das competente Gericht angehalten wurden.

2. Polizei-Sträflinge, welche wegen einer der Straf-Competenz der Polizeibehörde zugewiesenen Uebertretung eine Arreststrafe von bestimmter Dauer abbüßten.

3. Polizei-Häftlinge, welche aus verschiedenen Gründen ohne Angabe ihrer Haftdauer bis zu der mit ihnen zu treffenden Verfügung angehalten wurden.

1. Gerichts-
a) Anzahl und individuelle

		Art der Gesetzesverletzung,						
		Majestätsbeleidigung	Aufstand	Oeffentliche Gewaltthätigkeit				
				Gegen Amtspersonen nach §. 81 St. G.	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	Entführung	Erpressung	Gefährliche Drohung
Geschlecht	männlich	6	3	84	15	1	4	51
	weiblich	—	—	10	—	—	1	2
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	3	1	37	5	—	—	12
	aus den übrigen cisleithanischen Kronländern .	3	2	54	9	—	3	33
	a. d. Ländern d. ung. Krone Ausländer	—	—	3	1	—	1	3
Alter von	6 bis 10 Jahren	—	—	—	—	—	—	—
	11 " 14 "	—	—	—	—	—	—	—
	15 " 18 "	—	—	7	2	—	1	1
	19 " 40 "	5	2	75	12	1	3	37
	41 " 60 "	1	1	10	1	—	1	15
	61 Jahren und darüber .	—	—	2	—	—	—	—
	Zusammen	6	3	94	15	1	5	53

b) Nachweisung, von welcher Behörde die Einlie-

Eingeliefert	vom Commissariate							
	vom Central - Untersuchungs-bureau	—	—	—	—	—	—	—
	" Sicherheitsbureau	—	—	2	1	1	1	1
	von der Finanz-Bezirks-Direction	—	—	—	—	—	—	—
	Innere Stadt	1	—	9	4	—	—	8
	Leopoldstadt	1	—	4	1	—	—	7
	Landstrasse	—	—	6	—	—	1	9
	Wieden	—	—	5	—	—	1	—
	Margarethen	—	—	4	1	—	1	—
	Mariahilf	—	—	—	—	—	1	1
	Neubau	—	—	4	—	—	—	—
	Josefstadt	—	3	6	1	—	—	1
	Rossau	3	—	1	—	—	—	4
	Favoriten	1	—	29	4	—	—	4
	Prater	—	—	2	1	—	—	4
	Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1
	Gaudenzdorf	—	—	13	1	—	—	3
	Sechshaus	—	—	3	—	—	—	3
	Ottakring	—	—	1	—	—	—	2
	Währing	—	—	5	—	—	—	3
	Döbling	—	—	—	1	—	—	2
	Zusammen	6	3	94	15	1	5	53

Inquisiten.

Beschreibung derselben.

auf Grund welcher angehalten

Misbrauch der Amtsgewalt	Fälschung von Creditpapieren	Münzverfälschung	Religionsstörung und Gotteslästerung	Nothzucht und Schändung	Kuppelei	Mord	Todtschlag	Abtreibung der Leibefrucht	Kindeswegung	Schwere körperliche Beschädigung	Brandlegung	Diebstahl	Veruntreuung	Raub	Betrug	Vorschubleistung	Sonstige Vergehen	Desertion	Gefäßüberrretung	Zusammen	Dagegen im Jahre 1876
4	4	8	4	18	—	8	9	—	—	43	4	1725	193	23	269	6	282	12	17	2793	.
—	2	—	—	2	5	3	—	—	—	6	1	489	15	5	75	3	53	—	3	681	.
1	—	—	2	8	2	2	1	—	1	11	4	800	63	7	89	1	121	3	1	1175	.
—	3	3	2	10	1	7	7	2	2	29	1	1183	113	19	174	7	179	3	14	1863	.
—	—	—	—	1	2	2	—	—	1	7	—	170	22	1	51	1	24	2	1	296	.
—	3	5	—	1	—	—	1	—	—	—	2	61	10	1	30	—	11	4	4	140	.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3	—	2	—	6	—	—	58	.
—	—	—	—	4	3	1	—	1	—	6	1	390	27	—	25	—	26	—	—	495	.
4	4	5	3	12	1	8	9	—	3	40	3	1553	164	20	256	7	258	12	12	2509	.
—	1	2	1	4	1	2	—	1	1	3	1	212	12	7	58	1	41	—	8	385	.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	1	3	1	3	—	—	25	.
4	6	8	4	20	5	11	9	2	4	49	5	2214	208	28	344	9	335	12	20	3474	.

ferung in das Polizei-Gefangenhaus erfolgte.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	4	13
2	—	5	—	—	—	3	1	—	1	1	—	234	18	4	59	3	64	3	—	404	501	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	21	
—	4	1	1	1	4	1	—	—	1	9	2	491	83	1	108	1	86	2	—	818	786	
—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	12	1	241	14	2	29	—	31	3	—	351	414	
1	—	—	—	1	—	1	6	—	—	5	—	227	14	1	14	—	23	—	—	309	299	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	44	1	3	8	—	4	—	—	68	43	
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	69	6	—	8	—	3	—	—	94	104	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	76	9	1	16	—	4	—	—	109	109	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	88	14	1	9	—	11	—	—	131	137	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	80	5	—	9	—	6	—	—	113	93	
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	38	7	—	7	—	16	1	—	81	75	
—	—	—	—	5	—	2	—	2	—	8	—	136	5	2	22	—	31	—	—	251	244	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	72	4	4	9	—	14	—	—	112	128	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	1	5	1	—	4	2	—	42	32	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	110	5	1	7	2	1	—	—	151	108	
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	46	—	1	10	—	1	—	—	69	131	
—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	126	4	—	8	—	15	—	—	161	255	
—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	78	14	2	18	—	14	—	—	139	140	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	3	—	2	3	6	—	—	47	36	
4	6	8	4	20	5	11	9	2	4	49	5	2214	208	28	344	9	335	12	20	3474	3669	

2. Polizei-

a) Anzahl und individuelle

		Die Bestrafung					
		Excesses	nächtl. Ruhe- störung	Trunkenheit	unanständigen Bennehmens gegen die Wache	Uebertretung der Plaker- u. Einspän- ner-Ordnung	Ausschreitung gegen die Prostitutions- Vorschriften
Geschlecht	männlich	2815	300	55	259	1851	—
	weiblich	272	12	8	31	2	1553
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	1160	119	25	112	670	825
	aus den übrigen cisleithani- schen Kronländern . . .	1688	178	27	157	1124	639
	a. d. Ländern d. ung. Krone Ausländer	196	12	9	18	49	69
		43	3	2	3	10	20
Im Alter	bis zu 18 Jahren	187	35	2	22	37	301
	von 19 bis zu 40 Jahren	2498	258	40	227	1418	1206
	„ 41 „ „ 60 „	374	18	19	41	382	45
	61 Jahren und darüber .	28	1	2	—	16	1
<i>b) Die Einlieferung in das</i>							
vom Sicherheitsbureau		—	—	—	—	—	—
„ Central-Untersuchungsbureau		190	4	2	18	85	154
„ Lohnwagenamte		—	—	—	—	1234	—
vom Commissariate	Innere Stadt	123	1	10	7	—	55
	Leopoldstadt	412	30	1	11	119	161
	Landstrasse	166	2	3	10	48	42
	Wieden	130	10	10	23	14	63
	Margarethen	234	53	10	22	33	20
	Mariahilf	41	10	3	10	68	41
	Neubau	36	—	1	11	5	26
	Josefstadt	61	10	—	8	3	52
	Rossau	86	8	1	6	43	49
	Favoriten	424	43	2	26	76	75
	Prater	81	3	—	26	15	6
	Floridsdorf	40	2	—	4	—	3
	Gaudenzdorf	280	37	18	12	14	59
	Sechshaus	201	25	—	19	55	288
Ottakring	243	11	—	18	22	398	
Währing	281	48	1	52	4	56	
Döbling	58	15	1	7	15	5	
<i>c) Dauer der</i>							
bis zu 24 Stunden		1418	235	34	150	1396	322
„ „ 48 „		849	48	21	73	364	342
„ „ 8 Tagen		772	28	8	59	93	760
„ „ 14 „		48	1	—	8	—	129
Zusammen		¹⁾ 3087	312	63	290	1853	²⁾ 1553

1) Im Jahre 1876 2992.

2) „ „ „ 1302.

Sträflinge.
Beschreibung derselben.

erfolgte wegen											Zusammen	Daßeren im Jahre 1876
Betheils	Uebertretung der strassen-polizeilichen Vorschriften	Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	Uebertretung der Meldungs-vorschriften	Uebertretung gegen die Dienstboten-Ordnung	Thierquälerei	Ueberschreitung der Sperrstunde	Nichtverwahrung der Hunde	sonstiger poli-zellicher Aus-schreitungen	Anwendung des §. 274 St.-G. bei Unmündigen			
1649	36	71	328	48	195	54	8	427	29	8.125	7.925	
565	2	29	129	155	2	14	—	36	6	2.816	2.285	
708	8	38	94	20	67	22	3	186	17	4.074	3.671	
1391	20	55	315	162	113	43	5	219	15	6.151	5.848	
84	10	6	42	16	13	1	—	32	3	560	531	
31	—	1	6	5	4	2	—	26	—	156	160	
157	2	16	—	33	30	—	1	49	35	907	bis zu 20 Jahren 1.724	
849	27	71	267	163	137	44	5	304	—	7.514	von 21 bis 40 Jahren 6.508	
873	5	12	166	7	26	22	1	95	—	2.086	1.725	
335	4	1	24	—	4	2	1	15	—	434	253	

Polizei-Gefangenhaus geschah:

—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
484	19	2	2	—	18	—	—	41	1	1.020	1.055
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.234	1.535
—	3	2	—	36	—	—	—	15	2	254	278
253	2	25	67	34	21	15	—	25	2	1.178	986
64	—	6	14	29	19	5	—	33	3	444	577
86	—	4	15	21	9	8	—	16	—	409	652
151	—	16	32	8	14	3	—	30	13	639	613
5	1	2	9	10	15	17	1	8	—	241	251
13	—	—	—	8	1	1	—	8	—	110	163
39	—	5	2	8	5	—	—	11	—	204	159
56	1	1	2	3	18	2	—	11	1	288	251
360	—	12	48	12	12	—	—	18	4	1.112	974
19	—	7	5	—	15	—	2	61	—	240	210
13	—	—	5	—	1	—	—	4	1	73	50
160	—	8	49	3	16	1	3	45	8	713	436
112	6	2	14	11	14	5	—	32	—	784	664
162	4	4	83	9	7	10	1	50	—	1.022	665
207	2	3	95	6	10	1	—	35	—	801	536
30	—	1	15	5	2	—	1	19	—	174	155

Strafhaft:

1666	31	74	442	195	150	35	8	326	13	6.495	6.174
379	6	12	11	6	31	20	—	71	6	2.239	2.187
166	1	14	4	2	15	12	—	65	15	2.014	1.681
3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	193	168
3)					4)						
2214	38	100	457	203	197	68	8	463	35	10.941	10.210

3) Im Jahre 1876 1341.

4) " " " 282.

3. Polizei-
a) Anzahl und individuelle

		Die An-	
		wegen Unterstands- losigkeit	wegen Bettelns
Geschlecht	männlich	5920	2151
	weiblich	707	1138
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon . .	4850	1226
	aus den übrigen cisleithanischen Ländern	1446	1829
	aus den Ländern der ungari- schen Krone	213	176
	Ausländer	118	58
Im Alter von	6 bis zu 10 Jahren	96	197
	11 " " 14 "	146	238
	15 " " 18 "	795	250
	19 " " 40 "	4333	1054
	41 " " 60 "	1173	1106
	61 Jahren und darüber . . .	84	444

b) Die Uebergabe an das

vom Sicherheitsbureau	30	—
Central-Untersuchungsbureau	4588	2785
vom " Lohnwagenamte	—	—
Innere Stadt	1573	383
Leopoldstadt	19	8
Landstrasse	59	22
Wieden	18	1
Margarethen	2	2
Mariahilf	29	1
Neubau	20	18
Josefstadt	3	14
Rossau	46	23
Favoriten	16	1
Prater	126	1
Floridsdorf	1	1
Gaudenzdorf	5	3
Sechshaus	7	1
Ottakring	5	9
Währing	74	12
Döbling	6	4
Zusammen	6627	3289

Häftlinge.

Beschreibung derselben.

haltung erfolgte					Zu- sammen	Dagegen im Jahre 1876
behufs Ab- schiebung	behufs Stellung unter Polizei- Aufsicht	behufs Abgabe in die Zwangs- Arbeits- Anstalt	aus sonstigen polizeilich. Gründen	wegen Bedenklich- keit behufs Ausweis- leistung		
5330	315	270	2087	631	16.704	17.543
1932	18	56	566	81	4.498	3.961
—	302	298	1435	281	8.392	10.169
6103	28	26	1064	364	10.860	9.590
797	3	2	113	43	1.347	1.228
362	—	—	41	24	603	517
211	—	—	13	1	518	320
181	1	—	41	6	613	429
882	48	21	360	62	2.418	15—20 Jahren 4.781
4576	227	261	1742	546	12.739	21—40 Jahren 11.644
1172	53	42	458	87	4.091	3.636
240	4	2	39	10	823	694

Polizei-Gefangenhaus erfolgte:

18	304	46	55	79	532	677
281	18	71	880	1	8.624	10.591
—	—	—	—	—	—	16
385	5	26	1141	573	4.086	3.348
701	—	11	81	17	837	880
466	1	6	57	4	615	611
261	1	8	13	2	304	318
236	—	21	5	—	266	334
98	—	21	11	1	161	203
155	—	17	44	2	256	231
221	—	5	13	1	257	223
242	—	20	18	—	349	387
661	—	9	29	2	718	449
469	—	—	133	20	749	444
628	—	—	8	—	638	530
430	—	4	10	2	454	332
591	3	16	12	6	636	471
819	—	34	19	1	887	780
345	1	9	114	1	556	504
255	—	2	10	—	277	175
7262	333	326	2653	712	21.202	21.504

Die Gesamtzahl der in Haft gewesenen Unterstandslosen betrug im Jahre 1877 6627, gegen 9197 im Jahre 1876.

Die Gesamtziffer der Unterstandslosen im Jahre 1877 ist gegen das Vorjahr deshalb so bedeutend geringer, weil gegen die nach Wien Zuständigen das Gesetz vom 10. Mai 1873 über das Vagabundenwesen consequent in Anwendung gebracht worden ist und die nicht nach Wien Zuständigen von Wien abgeschoben wurden.

Es war daher derlei Personen nicht möglich, das Polizei-Gefangenhause wie im Vorjahre als Asyl regelmässig zu benutzen.

Oefter als einmal waren 5908 Personen in Haft, davon waren

	4422	Männer,
	1486	Weiber,
somit	74·84%	Männer
gegen	25·16%	Weiber.

Die nachstehende Tabelle weist en detail die öfter als einmal Inhaftirten nach.

Geschlecht	In Haft gewesen															
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
	m a l															
männlich .	2496	802	367	213	137	80	61	46	45	48	26	16	10	15	7	
weiblich .	892	295	121	80	35	23	10	5	7	3	2	4	—	3	2	
Zusammen	3388	1097	488	293	172	103	71	51	52	51	28	20	10	18	9	

Geschlecht	In Haft gewesen																
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	32	34	36	38	39
	m a l																
männlich .	8	10	5	4	3	3	3	3	2	4	1	1	1	2	1	2	—
weiblich .	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	9	10	6	4	3	4	3	3	2	4	1	1	1	2	1	2	1

Wie viel von den voraufgezählten, öfters inhaftirt gewesenen Personen sich speciell wegen Unterstandslosigkeit mindestens viermal in Haft befanden, zeigt im Vergleiche zum Jahre 1876 die folgende Nachweisung:

In Haft gewesen	Zahl der Personen im Jahre		Von den Personen aus dem Jahre 1877 wurden dem k. k. Bezirksgerichte nach dem Gesetze vom 10. Mai 1873 übergeben
	1876	1877	
46 mal	1	—	—
40 "	1	—	—
37 "	1	—	—
35 "	2	—	—
34 "	1	—	—
32 "	1	1	—
31 "	1	—	—
30 "	2	—	—
29 "	3	—	—
28 "	3	1	—
27 "	1	1	—
26 "	3	—	—
25 "	5	—	—
24 "	3	1	—
23 "	4	1	—
22 "	5	—	—
21 "	6	3	—
20 "	12	1	—
19 bis 5 mal	314	260	24 ¹⁾

Von den 6627 im Polizei-Gefangenhause inhaftirt gewesenen Unterstandslosen des Jahres 1877 meldeten sich 4299 Personen selbst und 2328 wurden arretirt.

¹⁾ Ueberdies noch 330 Personen, welche mehr als einmal und weniger als fünfmal in Haft gewesen sind.

Die grösste Anzahl Jener, welche sich selbst als unterstandslos meldeten, betrug in Einer Nacht 33 (vom 21. auf den 22. Jänner), die geringste Anzahl war 1 (vom 8. auf den 9. Juni), und am 2. Juli und 6. August 1877 hat sich Niemand unterstandslos gemeldet.

Von Jenen, welche sich selbst als unterstandslos meldeten, entfallen auf den Monat

Jänner . . .	503
Februar . . .	467
März	465
April	354
Mai	353
Juni	224
Juli	275
August	252
September . .	318
October	325
November . . .	336
December . . .	427

Zur Abschiebung wurden im Jahre 1877 7262 Personen in das Polizei-Gefangenhaus abgegeben (gegen 6317 des Vorjahres).

Wirklich abgeschoben wurden aber

im Jahre 1876 . .	6757 Personen,
„ „ 1877	8037 „ ¹⁾

Die Ziffer der Abzuschiebenden ist in steter Zunahme begriffen.

Insbesondere ist der Umstand zu bemerken, dass noch in keinem Jahre so viel Familien abgeschoben wurden als im Jahre 1877.

¹⁾ Das Mehr der wirklich Abgeschobenen gegen die zur Abschiebung in's Gefangenhaus Abgegebenen erklärt sich daraus, dass viele von den Unterstandslosen und Bettlern, welche unter der Rubrik „Unterstandslose“ und „Bettler“ subsumirt sind, späterhin abgeschoben wurden. Es kommt auch vor, dass Schüblinge in eine öffentliche Heilanstalt abgegeben und dann dem Magistrate zur Abschiebung direct eingeliefert werden, ohne dass ihre Anhaltung im Gefangenhause erfolgt.

Details in dieser Richtung liefert der folgende Ausweis:

Zahl der abgeschobenen Familien	201
Ledige Frauenspersonen mit je 1 Kind	36
" " " " 2 Kindern	8
" " " " 3 " 	4
" " " " mehr als 3 Kindern	1
Witwer mit je 1 Kind	15
" " " 2 Kindern	4
" " " mehr als 3 Kindern	1
Witwen mit je 1 Kind	13
" " " 2 Kindern	10
" " " 3 " 	4
" " " mehr als 3 Kindern	3
Ganze Familien (Mann und Weib) mit je 1 Kind	32
" " " " " " " " 2 Kindern	23
" " " " " " " " 3 " 	10
" " " " " " " " mehr als 3 Kindern	10
" " " " " " " " ohne Kinder	27

Die Haftdauer aller Schütlinge betrug:

113 Schütlinge	1 Tag	27 Schütlinge	21 Tage
358	" 2 Tage	19	" 22 "
1451	" 3 "	18	" 23 "
2040	" 4 "	23	" 24 "
1138	" 5 "	18	" 25 "
518	" 6 "	16	" 26 "
243	" 7 "	9	" 27 "
168	" 8 "	13	" 28 "
143	" 9 "	8	" 29 "
126	" 10 "	8	" 30 "
110	" 11 "	13	" 31 "
118	" 12 "	3	" 32 "
95	" 13 "	6	" 33 "
78	" 14 "	5	" 34 "
74	" 15 "	6	" 35 "
33	" 16 "	2	" 36 "
65	" 17 "	1 Schütling	37 "
47	" 18 "	3 Schütlinge	41 "
29	" 19 "	9 "	42 "
31	" 20 "	3 "	43 "

5 Schüblinge	44 Tage	1 Schübling	67 Tage
4 "	45 "	2 Schüblinge	69 "
2 "	46 "	2 "	70 "
3 "	47 "	1 Schübling	72 "
3 "	48 "	1 "	73 "
6 "	49 "	1 "	74 "
1 Schübling	50 "	1 "	75 "
1 "	51 "	2 Schüblinge	76 "
1 "	52 "	2 "	77 "
2 Schüblinge	54 "	2 "	78 "
7 "	56 "	1 Schübling	80 "
2 "	57 "	1 "	83 "
1 Schübling	58 "	1 "	84 "
1 "	60 "	1 "	85 "
2 Schüblinge	61 "	1 "	93 "
1 Schübling	62 "	1 "	98 "
4 Schüblinge	63 "	1 "	120 "
2 "	64 "	1 "	145 "
2 "	65 "	1 "	147 "

Eine aussergewöhnlich lange Haftdauer einzelner Schüblinge tritt dann ein, wenn die Heimatzuständigkeit erst im Correspondenzwege sichergestellt werden muss.

Je prompter diese Correspondenzen von den Heimatsbehörden erledigt werden, desto kürzer ist die Haftdauer.

Von jenen für den Schub bestimmten Individuen, bei welchen sich das Einlangen der Auskünfte über 6 Wochen verzögerte oder die Erhebung überhaupt resultatlos blieb, wurden 45 im Sinne des Heimatsgesetzes dem hiesigen Magistrate, 13 anderen im Wiener Polizeirayon gelegenen Gemeinden zur provisorischen Aufnahme bis zur Eruirung ihrer Zuständigkeit übergeben.

Die folgende Tabelle weist die persönlichen Verhältnisse sämmtlicher im Polizei-Gefangenhause verhaftet gewesenen Personen nach.

Persons-Beschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen	Dagegen im Jahre 1876
		Gerichts-Inquisiten	Polizei-Strafflinge	Polizei-Häftlinge	Gefängnis-Uebertreter		
Geschlecht	männlich	2776	8.125	16.704	17	27.622	28.486
	weiblich	678	2.816	4.498	3	7.995	6.897
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	1174	4.074	8.392	1	13.641	15.080
	aus den übrigen cisleithanischen Kronländern	1849	6.151	10.860	14	18.874	17.457
	aus den Ländern der ungarischen Krone . . .	295	560	1.347	1	2.203	2.039
	Ausländer	136	156	603	4	899	807
Im Alter	von 6 bis zu 10 Jahren	2		518	.	520	320
	" 11 " " 14 "	58	35	613	.	706	472
	" 15 " " 18 "	495	872	2.418	.	3.785	7.363
	" 19 " " 40 "	2497	7.514	12.739	12	22.762	20.562
	" 41 " " 60 "	377	2.086	4.091	8	6.562	5.699
	" 61 Jahren u. darüber	25	434	823	.	1.282	967

Die Gesamtzahl der 35.617 Arrestanten vertheilt sich auf die einzelnen Departements und Commissariate, welche dieselben einlieferten, wie folgt:

Sicherheitsbureau	404	1	532	.	937	1.177
Central-Untersuchungsbureau	4	1.020	8.624	.	9.648	11.659
Lohnwagenamt . . . . .	.	1.234	.	.	1.234	1.551
Finanz-Bezirks-Direction . . . . .	.	.	.	20	20	21
Commissariat Innere Stadt	818	254	4.086	.	5.158	4.412
" Leopoldstadt	351	1.178	837	.	2.366	2.280
" Landstrasse	309	444	615	.	1.368	1.488
" Wieden	68	409	304	.	781	1.013
" Margarethen	94	639	266	.	999	1.051
" Mariahilf	109	241	161	.	511	563
" Neubau	131	110	256	.	497	531
" Josefstadt	113	204	257	.	574	475
" Rossau	81	288	349	.	718	713
" Favoriten	251	1.112	718	.	2.081	1.667
" Prater	112	240	749	.	1.101	782
" Floridsdorf	42	73	638	.	753	612
" Gaudenzdorf	151	713	454	.	1.318	876
" Sechshaus	69	784	636	.	1.489	1.266
" Ottakring	161	1.022	887	.	2.070	1.700
" Währing	139	801	556	.	1.496	1.180
" Döbling	47	174	277	.	498	366
Zusammen	3454	10.941	21.202	20	35.617	35.383

III. Oekonomische Gebahrung.

Die im Jahre 1876 begonnene Neuorganisirung des ökonomischen Dienstes im k. k. Polizei-Gefangenhause hat im Jahre 1877 ihren erfreulichen Fortgang genommen, und es haben sich die Kosten für Polizei-Arrestanten im Jahre 1877 ungeachtet der Erhöhung der Zahl der Arrestanten um 234 gegen das Jahr 1876 dennoch vermindert.

Der Grund dieser Herabminderung liegt lediglich in der schnellen Expedition der Arrestanten.

Es erwächst hieraus auch ein Vortheil für den Arrestanten, weil er nicht so lange im Polizei-Arreste bleibt, was übrigens allerdings Jenen unangenehm ist, welche das Polizei-Gefangenhause als unentgeltlichen Unterstands- und Kostort regelmässig zu benutzen gewöhnt sind.

Es kostete die Verpflegung

im Jahre 1875	15.448 fl.
„ „ 1876	14.519 „
„ „ 1877	11.246 „

Die Bekleidung solcher Leute, welchen die nöthigsten Kleider fehlten, kostete

im Jahre 1875	427 fl.
„ „ 1876	322 „
„ „ 1877	149 „

Die nachstehende Tabelle vergleicht die einzelnen Rubriken des Budgets (Titel: Kosten der Polizei-Arrestanten) in den Jahren 1876 und 1877.

Rubriken	1876		1877					
	Erfolg		Präliminirt		Erfolg		Erspart	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Besoldung der Aerzte	1.700	—	1.700	—	1.700	—	—	—
Activitäts-Zulage	800	—	800	—	800	—	—	—
Belohnungen und Aushilfen	121	—	120	—	120	—	—	—
Pauschale für Beheizung, Beleuchtung, Weissigung, dann Kanzlei-Erfordernisse	3.200	—	3.200	—	3.200	—	—	—
Erhaltung der bestehenden Gebäude	933	44	2.000	—	—	—	2000	—
Atzungskosten	14.519	43	18.000	—	11.246	—	6754	—
Cur- und Medicamenten-Kosten	181	72	1.000	—	312	16	687	84
Bettfuturaturen, Rauchfangkehrerbestal- lung, Nachschaffung von Hausrequisiten	1.460	93	1.600	—	1.500	—	100	—
Pauschale für verschiedene Haus- und Extra-Auslagen, Kleiderrechnung und Wäschereinigung	2.030	10	2.644	—	1.793	41	850	59
Kirchenauslagen	180	24	180	—	180	—	—	—

Klagen über schlechte Qualität der Kost sind nicht vorgekommen.

Der Traiteur erhält für die Verpflegung per Kopf und Tag $4\frac{9}{10}$ Kreuzer.

Im Jahre 1877 wurden 90.829 Portionen ausgegeben.

Der grösste Ausspeisstand war am 21. Februar mit 384 Portionen, der kleinste am 4. November mit 161 Portionen.

Die Durchschnittszahl der täglichen Ausspeisung betrug $248\frac{3}{4}$ Portionen.

Mit Rücksicht auf die Arrestantenzahl von 35.617 Personen entfallen per Kopf $2\frac{55}{100}$ Portionen.

IV. Sanitäts-Vorkehrungen.

Behufs Hintanhaltung einer Ueberfüllung der Arrestlocalitäten wurden im rechtsseitig gelegenen ebenerdigem Tracte des Polizei-Gefangenhauses jene Localitäten, welche bisher zur Unterkunft für die k. k. Sicherheitswache dienten, zu Arresten für Männer mit einem Belagsraum von 60 Köpfen adaptirt.

Durch diese Vergrösserung der Arrestlocalitäten ist der Vortheil erreicht, dass es nun möglich ist, selbst bei grösserem Arrestantenstande jedem Einzelnen eine eigene Lagerstätte zu bieten, während früher es mitunter vorkam, dass der Dielen-Boden als Lagerstätte benützt werden musste.

Die Gesundheitsverhältnisse der Häftlinge waren im Jahre 1877 durchwegs günstig.

Erkrankungsfälle — im k. k. Polizei-Gefangenhause selbst entstanden — kamen nicht vor.

Die in die öffentlichen Heilanstalten abgegebenen 240 Arrestanten sind schon erkrankt in's Polizei-Gefangenhause gebracht worden.

Während im Jahre 1877 die Dyptheritis an vielen Orten epidemisch auftrat, kam dennoch nicht Ein solcher Erkrankungsfall unter den Hunderten im Polizei-Gefangenhause beherbergten Kindern vor.

Das Gebäude wird in allen seinen Räumen stets regelmässig und sorgfältigst desinficirt.

Die Gänge und Stiegen werden täglich mindestens einmal, oft aber auch zweimal in allen ihren Theilen gescheuert und die Fussböden in den Arrestlocalitäten wöchentlich zweimal gewaschen.

Oefter waschen zu lassen ist nicht möglich, weil sich in den an und für sich zum grössten Theile feuchten Räumen die Feuchtigkeit noch vermehren und der sanitäre Zustand anstatt sich zu verbessern sich nur verschlimmern würde.

V. Beschäftigung der Häftlinge.

Die im Jahre 1876 eingeführte Beschäftigung der Häftlinge wurde auch im Jahre 1877 nicht ausser Acht gelassen.

Wegen der kurzen Dauer der Haft, dann bei dem seltenen Vorkommen von Arrestanten, welche in einem Gewerbe versirt sind, konnten nur solche Arbeiten übernommen und ausgeführt werden, welche besondere Fertigkeit nicht erheischen.

Die Auswahl dieser Arbeiten ist daher nur eine sehr geringe, und es kostete nicht wenig Mühe, bei dem Ueberflusse von Arbeitskräften in Wien dennoch eine regelmässige Beschäftigung für die Arrestanten zu finden.

Der nach Abzug der Regiekosten in Einem Jahre erzielte Reingewinn von beiläufig 2000 fl. ist früher nicht einmal während eines Decenniums erreicht worden.

In dem Staats-Voranschlage (Rubrik „Ueberverdienst der Polizei-Sträflinge“) pro 1877 waren nur 200 fl. eingestellt.

Es hat somit der Erfolg den Voranschlag um das Zehnfache überschritten.

XXV. Abschnitt.

Photographische Anstalt.

Im Jahre 1877 wurden in dieser Anstalt 146 persönliche Aufnahmen mit 8400 Exemplaren, und 23 Reproductionen mit 766 Exemplaren bewirkt.

Ausserdem wurde die Schrift eines Hochstaplers photographisch aufgenommen und wurden 12 Abdrücke davon angefertigt.

Für die k. k. Finanz-Bezirks-Direction wurden zwei Gefälls-Uebertreter (Schwärzer) photographirt und 6 Exemplare dieser Photographien dahin geliefert.
